

Quartalsmitteilung  
1. Januar bis 30. September 2017  
Dräger-Konzern



## DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Neun Monate 2013	Neun Monate 2014	Neun Monate 2015	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017
Auftragseingang	Mio. €	1.756,7	1.743,4	1.895,1	1.849,1	1.928,3
Umsatz	Mio. €	1.656,0	1.664,9	1.783,6	1.704,3	1.737,0
Bruttoergebnis	Mio. €	811,7	773,4	793,5	747,6	776,8
in % vom Umsatz (Bruttomarge)	%	49,0	46,5	44,5	43,9	44,7
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	162,2	135,8	62,0	89,7	105,8
EBIT <sup>2</sup>	Mio. €	111,3	81,2	0,2	28,1	43,5
in % vom Umsatz (EBIT-Marge)	%	6,7	4,9	0,0	1,6	2,5
Zinsergebnis	Mio. €	-19,2	-17,8	-14,4	-12,3	-9,9
Ertragsteuern	Mio. €	-29,2	-20,9	3,1	-3,3	-9,1
Ergebnis nach Ertragssteuern	Mio. €	62,9	42,5	-11,1	12,5	24,5
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung <sup>3</sup>						
je Vorzugsaktie	€	2,79	1,90	-0,58	0,54	1,05
je Stammaktie	€	2,74	1,85	-0,63	0,49	1,01
Eigenkapital <sup>4</sup>	Mio. €	765,7	839,0	898,1	894,1	1.008,8
Eigenkapitalquote <sup>4</sup>	%	38,0	39,8	40,4	39,4	45,0
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>4,5</sup>	Mio. €	970,4	1.112,9	1.256,4	1.238,7	1.213,7
EBIT <sup>2,6</sup> /Capital Employed <sup>4,5</sup> (ROCE)	%	21,0	15,3	7,8	7,6	12,6
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>4</sup>	Mio. €	88,8	118,9	165,5	121,0	16,1
DVA <sup>6,7</sup>	Mio. €	119,9	76,2	-11,8	6,7	67,0
Mitarbeiter am 30. September		13.170	13.698	14.014	13.292	13.642

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>6</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>7</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich -cost of capital (bis 2015: 9 %, ab 2016: 7 %) des durchschnittlich investierten Kapitals

# Die ersten neun Monate 2017 im Überblick

## **DRÄGER MIT UMSATZSTEIGERUNG UND ERGEBNISVERBESSERUNG**

- Auftragseingang und Umsatz legen währungsbereinigt zu
- Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr
- kräftige Umsatzbelebung im dritten Quartal

»Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2017 war insgesamt solide. Nach der positiven Auftragsentwicklung in der ersten Jahreshälfte hat im dritten Quartal auch der Umsatz stärker zugelegt. Mit dem erfahrungsgemäß starken Schlussquartal wird sich unser Ergebnis weiter verbessern«, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. »Wir sind auf Kurs, um unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2017 zu erreichen.«

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drittes Quartal			Neun Monate		
		2017	2016	Veränderung in %	2017	2016	Veränderung in %
<b>Auftragseingang</b>	Mio. €	<b>626,3</b>	<b>628,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>1.928,3</b>	<b>1.849,1</b>	<b>+4,3</b>
<b>Umsatz</b>	Mio. €	<b>621,0</b>	<b>592,9</b>	<b>+4,7</b>	<b>1.737,0</b>	<b>1.704,3</b>	<b>+1,9</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	Mio. €	<b>278,7</b>	<b>261,1</b>	<b>+6,7</b>	<b>776,8</b>	<b>747,6</b>	<b>+3,9</b>
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	Mio. €	<b>45,7</b>	<b>43,2</b>	<b>+5,8</b>	<b>105,8</b>	<b>89,7</b>	<b>+18,0</b>
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	Mio. €	<b>24,4</b>	<b>22,5</b>	<b>+8,3</b>	<b>43,5</b>	<b>28,1</b>	<b>+54,9</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	Mio. €	<b>16,2</b>	<b>13,5</b>	<b>+19,9</b>	<b>24,5</b>	<b>12,5</b>	<b>+96,4</b>
<b>Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung<sup>3,4</sup></b>							
je Vorzugsaktie	€	0,69	0,59	+16,9	1,05	0,54	+94,4
je Stammaktie	€	0,68	0,57	+19,3	1,01	0,49	> +100,0
F&E-Aufwendungen	Mio. €	59,8	53,4	+11,8	171,7	163,4	+5,1
Eigenkapitalquote <sup>5</sup>	%	45,0	39,4		45,0	39,4	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	47,3	48,5	-2,6	78,5	90,9	-13,6
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>5</sup>	Mio. €	16,1	121,0	-86,7	16,1	121,0	-86,7
Investitionen	Mio. €	21,7	21,8	-0,5	63,7	71,1	-10,3
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>5,6</sup>	Mio. €	1.213,7	1.238,7	-2,0	1.213,7	1.238,7	-2,0
Net Working Capital <sup>5,7</sup>	Mio. €	537,7	553,1	-2,8	537,7	553,1	-2,8
Bruttoergebnis/Umsatz	%	44,9	44,0		44,7	43,9	
EBIT <sup>2</sup> /Umsatz	%	3,9	3,8		2,5	1,6	
EBIT <sup>2,8</sup> /Capital Employed <sup>5,6</sup> (ROCE)	%	12,6	7,6		12,6	7,6	
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>5</sup> /EBITDA <sup>1,8</sup>	Faktor	0,07	0,68		0,07	0,68	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) <sup>9</sup>	Faktor	0,02	0,14		0,02	0,14	
DVA <sup>8,10</sup>	Mio. €	67,0	6,7	> +100,0	67,0	6,7	> +100,0
Mitarbeiter am 30. September		13.642	13.292	+2,6	13.642	13.292	+2,6

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

<sup>4</sup> Die Werte für das dritte Quartal 2016 wurden wegen eines Übertragungsfehlers angepasst.

<sup>5</sup> Wert per Stichtag

<sup>6</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>7</sup> Net Working Capital = Kurzfristige, nicht zinstragende Aktiva zuzüglich langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

<sup>8</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>9</sup> Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

<sup>10</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

## Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

### AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	343,2	336,7	+1,9	+2,5	1.050,0	1.009,9	+4,0	+4,7
Amerika	120,4	134,7	-10,6	-6,2	379,5	371,2	+2,2	+2,0
Afrika, Asien, Australien	162,7	156,6	+3,9	+8,3	498,9	468,0	+6,6	+7,2
<b>Gesamt</b>	<b>626,3</b>	<b>628,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>+2,1</b>	<b>1.928,3</b>	<b>1.849,1</b>	<b>+4,3</b>	<b>+4,8</b>
davon Medizintechnik	412,4	417,4	-1,2	+1,4	1.253,4	1.218,1	+2,9	+3,3
davon Sicherheitstechnik	213,9	210,6	+1,5	+3,5	674,9	631,0	+7,0	+7,6

### AUFTRAGSEINGANG

In den ersten neun Monaten steigerten wir unseren Auftragseingang währungsbereinigt um 4,8 %. Alle Segmente trugen zu dem Anstieg bei. Im Segment Afrika, Asien und Australien legte der Auftragseingang mit währungsbereinigt 7,2 % am stärksten zu, getragen insbesondere von der Nachfrage nach Produkten der Sicherheitstechnik. Auch im Segment Europa verzeichneten wir in den ersten neun Monaten mit einem Zuwachs von währungsbereinigt 4,7 % eine positive Entwicklung. Der Auftragseingang in Deutschland legte dabei ebenfalls zu, wenn auch mit 2,9 % weniger stark als in Europa insgesamt. Im Segment Amerika nahm der Auftragseingang währungsbereinigt um 2,0 % zu. Während die Nachfrage dort bei Produkten der Medizintechnik zulegte, verzeichneten wir einen Rückgang bei Produkten der Sicherheitstechnik. Im dritten Quartal steigerten wir die Aufträge im Segment Afrika, Asien und Australien deutlich. Auch in Europa legte der Auftragseingang zu, während er im Segment Amerika rückläufig war.

Bei den Produkten der Medizintechnik legte die Nachfrage in den ersten neun Monaten im Bereich Krankenhaus-Infrastruktursysteme und bei Geräten der Wärmetherapie deutlich zu. Einen Anstieg der Nachfrage verzeichneten wir zudem bei Beatmungsgeräten und im Geschäft mit Krankenhauszubehör. Auch im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement erzielten wir eine Steigerung der Aufträge, während in unserem Servicegeschäft der Auftragseingang nur leicht über dem Vorjahresniveau lag. Bei Anästhesiegeräten hingegen war die Nachfrage rückläufig.

Bei Produkten der Sicherheitstechnik verzeichneten wir in den ersten neun Monaten einen deutlichen Nachfrageanstieg nach Produkten des Atem- und Personenschutzes. Auch bei sicherheitstechnischem Zubehör sowie im Servicegeschäft stiegen die Aufträge deutlich an. In der Gasmesstechnik legten die Aufträge zu, im Bereich Alkoholmesstechnik lag die Nachfrage nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Deutlich rückläufig waren hingegen die Aufträge im Bereich Kundenspezifische Systemlösungen, im Vorjahr hatten wir einige größere Aufträge erhalten.

**UMSATZ**

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	342,4	325,0	+5,4	+6,2	960,7	949,2	+1,2	+2,0
Amerika	117,1	119,7	-2,2	+1,8	344,7	335,9	+2,6	+2,4
Afrika, Asien, Australien	161,5	148,2	+9,0	+13,1	431,5	419,3	+2,9	+3,3
<b>Gesamt</b>	<b>621,0</b>	<b>592,9</b>	<b>+4,7</b>	<b>+7,0</b>	<b>1.737,0</b>	<b>1.704,3</b>	<b>+1,9</b>	<b>+2,4</b>
davon Medizintechnik	399,9	389,8	+2,6	+4,8	1.106,3	1.093,9	+1,1	+1,6
davon Sicherheitstechnik	221,1	203,1	+8,9	+11,3	630,7	610,4	+3,3	+4,0

**UMSATZ**

Unser Umsatz ist in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 2,4 % angestiegen. Im dritten Quartal steigerten wir den Umsatz währungsbereinigt um 7,0 %.

**ERGEBNIS**

In den ersten neun Monaten 2017 stieg unser Bruttoergebnis um 29,2 Mio. EUR auf 776,8 Mio. EUR (9 Monate 2016: 747,6 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis lag in diesem Zeitraum aber in allen Segmenten über dem Vorjahreswert, insbesondere bedingt durch den stärkeren Umsatzzanstieg im dritten Quartal. Unsere Bruttomarge lag mit 44,7 % um 0,9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Während die Bruttomarge in den Segmenten Europa und Amerika über dem Vorjahr lag, ging sie in Afrika, Asien und Australien leicht zurück. Währungseffekte wirkten negativ, sowohl auf das Bruttoergebnis absolut als auch auf die Bruttomarge. Positiv wirkten dagegen geringere Umsatzkosten, wie zum Beispiel niedrigere Qualitätskosten als im Vorjahr. Effekte aus dem Produktmix und sonstige Effekte wirkten ebenfalls leicht positiv.

Auch im dritten Quartal stieg die Bruttomarge in den Segmenten Amerika und Europa, während wir in Afrika, Asien und Australien einen Margenrückgang verzeichneten.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 1,7 %. Währungseffekte entlasteten die Funktionskosten geringfügig, sodass der Anstieg nominal 1,4 % betrug. Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen, bereinigt um entlastende Währungseffekte, um 2,5 % über dem Vorjahr. Insbesondere im dritten Quartal konnte der Kostenanstieg, unter anderem für Personal und volumenbedingte Frachtkosten, nicht vollständig von Effizienzmaßnahmen kompensiert werden. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen währungsbereinigt um 5,5 %. Die Quote für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (F&E) lag mit 9,9 % des Umsatzes leicht über dem Vorjahresniveau (9 Monate 2016: 9,6 %). Die Verwaltungskosten lagen währungsbereinigt 4,2 % unter denen der ersten neun Monate des Vorjahres, im Wesentlichen aufgrund von Restrukturierungskosten im Vorjahr. Bereinigt um die Restrukturierungskosten im Vorjahr ergab sich ein Anstieg von 1,7 %. Die Personalkosten stiegen währungsbereinigt insgesamt um 0,6 % (nominal +0,3 %).

Das sonstige Finanzergebnis lag mit –3,2 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr (9 Monate 2016: +0,6 Mio. EUR). Die Verschlechterung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass, anders als im Vorjahr, per Saldo wechselkursbedingte Bewertungsverluste auftraten.

Insgesamt lag das Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten bei 43,5 Mio. EUR (9 Monate 2016: 28,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg somit auf 2,5 % (9 Monate 2016: 1,6 %). Im dritten Quartal konnte das EBIT gegenüber der Vergleichsperiode insbesondere aufgrund des stärkeren Umsatzvolumens erhöht werden.

Das Zinsergebnis verbesserte sich auf –9,9 Mio. EUR (9 Monate 2016: –12,3 Mio. EUR). Die Steuerquote in den ersten neun Monaten 2017 betrug, bereinigt um Vorjahreseffekte, 32,5 % und lag damit auf Vorjahresniveau. Aufgrund aperiodischer Steuereffekte lag die tatsächliche Steuerquote bei 27,1 % (9 Monate 2016: 21,2 %).

#### **INVESTITIONEN**

Innerhalb der ersten neun Monate des Jahres 2017 investierten wir 57,5 Mio. EUR in Sachanlagen (9 Monate 2016: 65,8 Mio. EUR) und 6,3 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte (9 Monate 2016: 5,3 Mio. EUR). Zum größten Teil handelt es sich um Ersatzinvestitionen. Darüber hinaus wurden 7,6 Mio. EUR in das Neubauprojekt für den Vertrieb und Service der Sicherheitstechnik in Krefeld investiert. Im Wesentlichen durch den Erwerb des Gasmesstechnik-Unternehmens ›bentekk GmbH‹ erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte des Dräger-Konzerns um insgesamt 2,6 Mio. EUR, davon 1,0 Mio. EUR Geschäfts- oder Firmenwert. Die Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten 2017 bei 62,4 Mio. EUR (9 Monate 2016: 61,7 Mio. EUR). Die Investitionen deckten die Abschreibungen zu 102,2 %, sodass sich das Anlagevermögen netto um 1,4 Mio. EUR erhöhte.

#### **EIGENKAPITAL**

Unser Eigenkapital stieg in den ersten neun Monaten 2017 um 5,2 Mio. EUR auf 1.008,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2017 betrug 45,0 % und lag damit über dem Wert vom 31. Dezember 2016 (43,4 %). Die Anpassung der Rechnungsparameter für die deutschen Pensionsrückstellungen, insbesondere die Erhöhung des Rechnungszinssatzes von 1,75 % auf 2,00 % im ersten Quartal, verminderte die Pensionsrückstellungen um 18,0 Mio. EUR, der Nettobetrag dieser Anpassung von 12,3 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung erhöhte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral.

#### **DRÄGER VALUE ADDED**

Unser Dräger Value Added (DVA) stieg in den 12 Monaten zum 30. September 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 60,3 Mio. EUR auf 67,0 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2016: 6,7 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 57,8 Mio. EUR. Die Kapitalkosten fielen um 2,6 Mio. EUR, da das durchschnittliche Capital Employed um 2,9 % auf 1.218,8 Mio. EUR sank. Die Reduzierung des Capital Employed ist auf ein durchschnittlich geringeres Umlaufvermögen zurückzuführen, im Wesentlichen auf den Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den um 8,4 Tage auf 113,8 Tage reduzierten Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) wider.

---

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT EUROPA**


---

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>									
<b>von konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>343,2</b>	<b>336,7</b>	<b>+1,9</b>	<b>+2,5</b>	<b>1.050,0</b>	<b>1.009,9</b>	<b>+4,0</b>	<b>+4,7</b>
davon Deutschland	Mio. €	136,9	133,3	+2,7	+2,7	401,6	390,3	+2,9	+2,9
<b>Umsatz</b>									
<b>mit konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>342,4</b>	<b>325,0</b>	<b>+5,4</b>	<b>+6,2</b>	<b>960,7</b>	<b>949,2</b>	<b>+1,2</b>	<b>+2,0</b>
davon Deutschland	Mio. €	130,9	132,4	-1,2	-1,2	374,9	380,2	-1,4	-1,4
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>33,3</b>	<b>25,8</b>	<b>+28,9</b>		<b>72,3</b>	<b>56,2</b>	<b>+28,6</b>	
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>23,0</b>	<b>15,5</b>	<b>+48,7</b>		<b>42,3</b>	<b>25,7</b>	<b>+64,4</b>	
Capital Employed <sup>3,4</sup>	Mio. €	565,6	572,5	-1,2		565,6	572,5	-1,2	
EBIT <sup>2</sup> /Umsatz	%	6,7	4,8			4,4	2,7		
EBIT <sup>2,5</sup> /Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	17,9	10,7			17,9	10,7		
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	61,8	20,8	> +100,0		61,8	20,8	> +100,0	

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Träger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

## Geschäftsentwicklung Segment Europa

### AUFTRAGSEINGANG

In Europa lag unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt 4,7 % über dem Vorjahresniveau. Wir steigerten die Aufträge vor allem bei Produkten der Sicherheitstechnik, aber auch in der Medizintechnik legte die Nachfrage zu. Zum Anstieg des Auftragseingangs trug insbesondere die Nachfrageentwicklung in Deutschland, Großbritannien, Russland und Österreich bei. Dem stand ein Rückgang der Aufträge in Ländern wie der Schweiz, Italien, Rumänien und Norwegen gegenüber. In der Schweiz hatten wir allerdings im Vorjahr einen größeren Auftrag über einen Rettungszug verbucht.

Produktseitig legte die Nachfrage in den ersten neun Monaten insbesondere bei Atem- und Personenschutzprodukten der Sicherheitstechnik, im Krankenhaus-Infrastrukturgeschäft, beim sicherheitstechnischen Zubehör sowie dem Servicegeschäft der Sicherheitstechnik und bei Produkten der Gasmestechnik zu. Auch im Zubehörgeschäft der Medizintechnik stieg der Auftragseingang an. Deutlich rückläufig war die Nachfrage hingegen bei Kundenspezifischen Systemlösungen und bei Anästhesiegeräten. Auch im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement gingen die Aufträge zurück.

### UMSATZ

Unser Umsatz in Europa legte in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 2,0 % zu. Im dritten Quartal erzielten wir ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 6,2 %.

### ERGEBNIS

Bei einem leicht gestiegenen Umsatzvolumen verbesserte sich das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2017 um 4,5 %. Die Bruttomarge stieg um 1,3 Prozentpunkte. Bei deutlich angestiegenen Umsätzen im dritten Quartal legte die Bruttomarge um 1,5 Prozentpunkte zu.

Die Funktionskosten blieben in den ersten neun Monaten 2017 währungsbereinigt auf Vorjahresniveau (nominal: -0,5 %), erhöhten sich allerdings im dritten Quartal um währungsbereinigt 4,5 % (nominal: +3,7 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die erhöhten segmentübergreifenden Funktionskosten.

Das EBIT des Segments Europa lag in den ersten neun Monaten 2017 bei 42,3 Mio. EUR und verbesserte sich damit deutlich im Vergleich zur Vorjahresperiode (9 Monate 2016: 25,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von 2,7 % auf 4,4 %. Im dritten Quartal lag die EBIT-Marge bei 6,7 % (3. Quartal 2016: 4,8 %).

Im Segment Europa erhöhte sich der Dräger Value Added zum 30. September 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 41,0 Mio. EUR auf 61,8 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2016: 20,8 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 39,7 Mio. EUR, während die Kapitalkosten aufgrund eines geringeren Capital Employed um 1,3 Mio. EUR auf 39,3 Mio. EUR zurückgingen.

---

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AMERIKA**


---

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>									
<b>von konzernexternen Dritten</b>	Mio. €	<b>120,4</b>	<b>134,7</b>	<b>-10,6</b>	<b>-6,2</b>	<b>379,5</b>	<b>371,2</b>	<b>+2,2</b>	<b>+2,0</b>
<b>Umsatz</b>									
<b>mit konzernexternen Dritten</b>	Mio. €	<b>117,1</b>	<b>119,7</b>	<b>-2,2</b>	<b>+1,8</b>	<b>344,7</b>	<b>335,9</b>	<b>+2,6</b>	<b>+2,4</b>
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	Mio. €	<b>-0,1</b>	<b>5,9</b>	<b>&gt; -100,0</b>		<b>6,6</b>	<b>7,6</b>	<b>-13,6</b>	
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	Mio. €	<b>-5,5</b>	<b>0,3</b>	<b>&gt; -100,0</b>		<b>-9,4</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,3</b>	
Capital Employed <sup>3,4</sup>	Mio. €	284,2	298,5	-4,8		284,2	298,5	-4,8	
EBIT <sup>2</sup> /Umsatz	%	-4,7	0,2			-2,7	-2,6		
EBIT <sup>2,5</sup> /Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	3,4	-1,5			3,4	-1,5		
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	-11,2	-24,9	+55,0		-11,2	-24,9	+55,0	

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

## Geschäftsentwicklung Segment Amerika

### AUFTRAGSEINGANG

Im Segment Amerika legte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 2,0 % zu. Im dritten Quartal ging die Nachfrage allerdings zurück, insbesondere bei medizintechnischen Produkten, während die Aufträge bei sicherheitstechnischen Produkten in etwa stabil waren. In den ersten neun Monaten stiegen die Aufträge insbesondere in den USA an, aber auch in Brasilien, Kolumbien und Ecuador legte die Nachfrage zu. In Mexiko, Chile und Kuba ging unser Auftragseingang hingegen zum Teil deutlich zurück.

Produktseitig verzeichneten wir in den ersten neun Monaten deutliche Zuwächse im Auftragseingang, vor allem im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement, im Krankenhausinfrastrukturgeschäft, bei Geräten der Wärmetherapie sowie im Zubehörgeschäft der Sicherheitstechnik. Rückläufig war hingegen die Nachfrage insbesondere bei kundenspezifischen Systemlösungen, Beatmungsgeräten sowie bei Produkten der Gasmesstechnik.

### UMSATZ

Unser Umsatz nahm in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 2,4 % zu. Im dritten Quartal verzeichneten wir einen währungsbereinigten Anstieg von 1,8 %.

### ERGEBNIS

Der Umsatzanstieg und eine um 2,0 Prozentpunkte verbesserte Bruttomarge in den ersten neun Monaten 2017 führten zu einer Erhöhung des Bruttoergebnisses um 6,7 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Der starke Kursverfall des US-Dollars im dritten Quartal führte dazu, dass ein leichter nominaler Umsatzrückgang im Quartal zu verzeichnen war (-2,2 %, währungsbereinigt +1,8 %). Trotz des nominal rückläufigen Umsatzes stieg das Bruttoergebnis, aufgrund einer verbesserten Bruttomarge (+3,1 Prozentpunkte), im dritten Quartal um 3,9 % an.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten 2017 währungsbereinigt um 6,4 % (nominal: 6,3 %). Im dritten Quartal stiegen die Funktionskosten währungsbereinigt um 16,5 % (nominal: 13,5 %) an. Ursächlich für den Kostenanstieg im dritten Quartal waren unter anderem Rückstellungen für Rechtskosten und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das EBIT des Segments Amerika lag in den ersten neun Monaten 2017 mit einem Fehlbetrag von 9,4 Mio. EUR (9 Monate 2016: -8,7 Mio. EUR) und einer EBIT-Marge von -2,7 % (9 Monate 2016: -2,6 %) auf Vorjahresniveau. Im dritten Quartal lag die EBIT-Marge insbesondere infolge von negativen Kurseffekten und gestiegenen Funktionskosten bei -4,7 % (3. Quartal 2016: +0,2 %).

Im Segment Amerika verbesserte sich der Dräger Value Added zum 30. September 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 13,7 Mio. EUR auf -11,2 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2016: -24,9 Mio. EUR). Das rollierende EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 14,1 Mio. EUR. Die Kapitalkosten lagen bei einem leicht gestiegenen Capital Employed (+1,8 %) mit -20,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (12 Monate zum 30. September 2016: -20,4 Mio. EUR).

---

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AFRIKA, ASIEN, AUSTRALIEN (AAA)**


---

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>									
<b>von konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>162,7</b>	<b>156,6</b>	<b>+3,9</b>	<b>+8,3</b>	<b>498,9</b>	<b>468,0</b>	<b>+6,6</b>	<b>+7,2</b>
<b>Umsatz</b>									
<b>mit konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>161,5</b>	<b>148,2</b>	<b>+9,0</b>	<b>+13,1</b>	<b>431,5</b>	<b>419,3</b>	<b>+2,9</b>	<b>+3,3</b>
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>12,6</b>	<b>11,5</b>	<b>+9,3</b>		<b>27,0</b>	<b>25,9</b>	<b>+4,3</b>	
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>+1,5</b>		<b>10,6</b>	<b>11,0</b>	<b>-3,9</b>	
Capital Employed <sup>3,4</sup>	Mio. €	364,0	367,7	-1,0		364,0	367,7	-1,0	
EBIT <sup>2</sup> /Umsatz	%	4,3	4,6			2,5	2,6		
EBIT <sup>2,5</sup> /Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	11,5	10,3			11,5	10,3		
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	16,4	10,8	+52,1		16,4	10,8	+52,1	

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

## Geschäftsentwicklung Segment Afrika, Asien und Australien (AAA)

### AUFTRAGSEINGANG

Im Segment Afrika, Asien und Australien steigerten wir unseren Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 7,2 %. Unterstützt wurde diese Entwicklung auch von einem starken dritten Quartal mit einem währungsbereinigten Anstieg von 8,3 %. In den ersten neun Monaten legten die Aufträge vor allem in Saudi-Arabien, China, Pakistan und Thailand deutlich zu, während unser Auftragseingang insbesondere in Japan, Iran, Indien und Vietnam rückläufig war.

Produktseitig verzeichneten wir in den ersten neun Monaten den stärksten Auftragszuwachs bei Produkten der Wärmetherapie, bei Krankenhausbereich, Beatmungsgeräten sowie bei Produkten der Gasmesstechnik. Auch bei Atem- und Personenschutzprodukten der Sicherheitstechnik und für Produkte der Alkoholmesstechnik stieg die Nachfrage an. Rückläufig war hingegen der Auftragseingang bei Anästhesiegeräten und im Krankenhausinfrastrukturgeschäft.

### UMSATZ

Unser Umsatz im Segment Afrika, Asien und Australien legte in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 3,3 % zu. Dazu trug insbesondere die Entwicklung im dritten Quartal bei, mit einer währungsbereinigten Steigerung der Auslieferungen in der Region um 13,1 %.

### ERGEBNIS

Bei steigendem Umsatz legte das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2017 um 0,5 % zu. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die starke Umsatzentwicklung im dritten Quartal zurückzuführen. Dabei fiel die Bruttomarge in den ersten neun Monaten um 1,1 Prozentpunkte und im dritten Quartal um 2,0 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 0,6 % (nominal: +0,2 %). Im dritten Quartal betrug der Anstieg währungsbereinigt 7,0 % (nominal: +4,3 %). Ursächlich hierfür waren unter anderem Investitionen in die Vertriebsstrukturen einzelner Länder sowie gestiegene segmentübergreifende Funktionskosten.

Das EBIT des Segments Afrika, Asien und Australien lag nach neun Monaten in 2017 bei 10,6 Mio. EUR (9 Monate 2016: 11,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag mit 2,5 % leicht unter dem Vorjahr (9 Monate 2016: 2,6 %). Auch im dritten Quartal lag die EBIT-Marge mit 4,3 % leicht unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (3. Quartal 2016: 4,6 %).

Im Segment Afrika, Asien und Australien erhöhte sich unser Dräger Value Added in den 12 Monaten zum 30. September 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 5,6 Mio. EUR auf 16,4 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2016: 10,8 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg um 4,0 Mio. EUR, während die Kapitalkosten um 1,6 Mio. EUR fielen. Grund hierfür ist das geringere durchschnittliche Capital Employed, welches um 6,1 % auf 361,7 Mio. EUR sank.

## Zusätzliche Informationen zur Medizin- und Sicherheitstechnik

## INFORMATION ZUR MEDIZINTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>									
<b>von konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>412,4</b>	<b>417,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>+1,4</b>	<b>1.253,4</b>	<b>1.218,1</b>	<b>+2,9</b>	<b>+3,3</b>
Europa	Mio. €	210,0	206,1	+1,9	+2,2	624,7	614,5	+1,7	+2,0
Amerika	Mio. €	84,0	96,3	-12,7	-8,2	265,5	256,2	+3,6	+3,5
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	118,4	115,0	+3,0	+7,8	363,2	347,4	+4,6	+5,6
<b>Umsatz</b>									
<b>mit konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>399,9</b>	<b>389,8</b>	<b>+2,6</b>	<b>+4,8</b>	<b>1.106,3</b>	<b>1.093,9</b>	<b>+1,1</b>	<b>+1,6</b>
Europa	Mio. €	202,4	199,9	+1,2	+1,7	564,2	558,5	+1,0	+1,5
Amerika	Mio. €	83,2	81,4	+2,2	+6,2	233,4	230,0	+1,5	+1,4
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	114,3	108,6	+5,3	+9,7	308,6	305,4	+1,0	+1,9
<b>EBIT<sup>1,2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>9,1</b>	<b>16,8</b>	<b>-45,5</b>		<b>4,7</b>	<b>7,7</b>	<b>-38,6</b>	
F&E-Aufwendungen	Mio. €	42,1	38,9	+8,1		120,4	117,9	+2,2	
EBIT <sup>1</sup> /Umsatz	%	2,3	4,3			0,4	0,7		

<sup>1</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>2</sup> Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Medizintechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

## INFORMATION ZUR SICHERHEITSTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>									
<b>von konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>213,9</b>	<b>210,6</b>	<b>+1,5</b>	<b>+3,5</b>	<b>674,9</b>	<b>631,0</b>	<b>+7,0</b>	<b>+7,6</b>
Europa	Mio. €	133,2	130,6	+2,0	+3,0	425,3	395,4	+7,5	+9,0
Amerika	Mio. €	36,3	38,4	-5,2	-1,3	114,0	115,0	-0,9	-1,4
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	44,3	41,7	+6,2	+9,8	135,6	120,5	+12,5	+11,9
<b>Umsatz</b>									
<b>mit konzernexternen Dritten</b>	<b>Mio. €</b>	<b>221,1</b>	<b>203,1</b>	<b>+8,9</b>	<b>+11,3</b>	<b>630,7</b>	<b>610,4</b>	<b>+3,3</b>	<b>+4,0</b>
Europa	Mio. €	140,0	125,1	+11,9	+13,6	396,5	390,7	+1,5	+2,8
Amerika	Mio. €	33,9	38,4	-11,6	-7,7	111,3	105,8	+5,2	+4,8
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	47,2	39,6	+19,2	+22,4	122,9	113,9	+7,9	+7,3
<b>EBIT<sup>1,2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>15,2</b>	<b>5,7</b>	<b>&gt; +100,0</b>		<b>38,8</b>	<b>20,4</b>	<b>+90,2</b>	
F&E-Aufwendungen	Mio. €	17,7	14,5	+21,8		51,2	45,5	+12,6	
EBIT <sup>1</sup> /Umsatz	%	6,9	2,8			6,1	3,3		

<sup>1</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>2</sup> Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Sicherheitstechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

## Ausblick

### KÜNFTIGE UNTERNEHMENSSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 (Seite 109 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2017 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

#### ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

	Erzielte Werte 2016	Prognose 2017 laut Geschäftsbericht	Aktuelle Prognose
Umsatz	-1,5 % (währungsbereinigt)	0,0–3,0 % (währungsbereinigt)	Bestätigt
EBIT-Marge	5,4 %	5,0–7,0 % <sup>1</sup>	Bestätigt
DVA	49,8 Mio. EUR	40–90 Mio. EUR	Bestätigt
<b>Weitere Prognosegrößen:</b>			
Bruttomarge	45,0 %	44,0–46,0 %	Bestätigt
F&E-Aufwendungen	219,0 Mio. EUR	230–245 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-15,5 Mio. EUR	-13 bis -17 Mio. EUR	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	121,7 Tage	Leichte Verbesserung	Bestätigt
Investitionsvolumen <sup>2</sup>	99,9 Mio. EUR	90–105 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	34,7 Mio. EUR	Verbesserung	Bestätigt

<sup>1</sup> Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2017

<sup>2</sup> Ohne Unternehmensakquisitionen

#### **ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN**

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse

Lübeck, 1. November 2017

Die persönlich haftende Gesellschafterin  
Drägerwerk Verwaltungs AG,  
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger  
Rainer Klug  
Gert-Hartwig Lescow  
Dr. Reiner Piske  
Anton Schrofner



## Weitere Finanzinformationen

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2017	Drittes Quartal 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
Umsatzerlöse	620.997	592.904	1.736.981	1.704.338
Kosten der umgesetzten Leistungen	-342.335	-331.824	-960.166	-956.691
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>278.662</b>	<b>261.079</b>	<b>776.815</b>	<b>747.647</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-59.766	-53.447	-171.661	-163.360
Marketing- und Vertriebskosten	-140.870	-135.886	-412.831	-404.402
Allgemeine Verwaltungskosten	-52.178	-48.269	-143.300	-150.122
Sonstige betriebliche Erträge	1.628	2.462	6.473	5.871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.221	-3.262	-8.983	-8.531
	<b>-253.407</b>	<b>-238.402</b>	<b>-730.302</b>	<b>-720.545</b>
	<b>25.255</b>	<b>22.677</b>	<b>46.513</b>	<b>27.103</b>
Ergebnis aus assoziierten Beteiligungen	215	179	215	179
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	73	0	154
Sonstiges Finanzergebnis	-1.079	-412	-3.249	624
<b>Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)</b>	<b>-864</b>	<b>-160</b>	<b>-3.034</b>	<b>958</b>
<b>EBIT</b>	<b>24.391</b>	<b>22.518</b>	<b>43.479</b>	<b>28.060</b>
Zinsergebnis	-3.070	-3.859	-9.911	-12.261
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>21.320</b>	<b>18.659</b>	<b>33.568</b>	<b>15.799</b>
Ertragsteuern	-5.092	-5.126	-9.105	-3.344
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>16.229</b>	<b>13.532</b>	<b>24.463</b>	<b>12.455</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>16.229</b>	<b>13.532</b>	<b>24.463</b>	<b>12.455</b>
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-107	251	111	428
Ergebnisanteile Genussscheine (ohne Mindestdividende, nach Steuern) den Aktionären zuzurechnendes Ergebnis	4.130	-	6.145	-
	12.205	13.281	18.207	12.027
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung<sup>1,2</sup></b>				
je Vorzugsaktie (in €)	0,69	0,59	1,05	0,54
je Stammaktie (in €)	0,68	0,57	1,01	0,49

<sup>1</sup> Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

<sup>2</sup> Die Werte für das dritte Quartal 2016 wurden wegen eines Übertragungsfehlers angepasst.

**GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN**

in Tsd. €	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>24.463</b>	<b>12.455</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	17.983	-70.504
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-5.651	22.209
<b>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-26.848	-12.140
Erfolgsneutrale Veränderung aus derivativen Finanzinstrumenten	515	-226
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderung aus derivativen Finanzinstrumenten	-167	71
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-14.169</b>	<b>-60.590</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10.294</b>	<b>-48.135</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	-93	534
davon Ergebnisanteile Genussscheine (ohne Mindestdividende, nach Steuern)	6.145	-
davon den Aktionären zuzurechnender Ergebnisanteil	4.243	-48.670

**BILANZ DRÄGER-KONZERN**

in Tsd. €	30. September 2017	31. Dezember 2016
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	342.792	347.579
Sachanlagen	415.148	420.851
Anteile an assoziierten Unternehmen	373	373
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.373	13.937
Latente Steueransprüche	140.996	133.702
Langfristige sonstige Vermögenswerte	2.381	2.126
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>912.061</b>	<b>918.568</b>
Vorräte	451.504	386.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	550.285	681.743
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	33.807	37.236
Liquide Mittel	200.381	221.481
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	17.438	15.111
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	74.471	51.427
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.327.886</b>	<b>1.393.757</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.239.947</b>	<b>2.312.325</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	45.466	45.466
Kapitalrücklage	234.028	234.028
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	715.406	682.803
Genussscheinkapital	29.497	29.497
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-16.931	9.683
Nicht beherrschende Anteile	1.296	2.039
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.008.761</b>	<b>1.003.516</b>
Verpflichtungen aus Genussscheinen	23.506	22.687
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	304.967	318.325
Langfristige sonstige Rückstellungen	53.238	57.824
Langfristige verzinsliche Darlehen	178.434	188.635
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	27.919	27.994
Langfristige Ertragsteuerschulden	5.503	5.578
Latente Steuerschulden	1.381	1.471
Langfristige sonstige Schulden	14.642	15.726
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>609.592</b>	<b>638.240</b>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	184.465	211.203
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	28.556	57.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.644	179.773
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	24.709	25.336
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	41.181	31.996
Kurzfristige sonstige Schulden	175.039	165.236
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>621.594</b>	<b>670.569</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.239.947</b>	<b>2.312.325</b>

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN**

in Tsd. €	Drittes Quartal 2017	Drittes Quartal 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Ergebnis nach Ertragsteuern	16.229	13.532	24.463	12.455
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.337	20.702	62.369	61.649
+ Zinsergebnis	3.070	3.859	9.911	12.261
+ Ertragsteuern	5.092	5.126	9.105	3.344
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	24.610	18.439	-23.539	-15.833
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	8.447	3.370	20.259	-213
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	524	-655	-493	-676
- Zunahme der Vorräte	-25.471	-20.960	-84.434	-59.078
- Zunahme der Mietgeräte	-2.699	-2.697	-7.514	-9.811
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-24.586	10.497	109.246	133.211
+/- Abnahme/Zunahme der sonstigen Aktiva	15.301	14.400	-17.808	-2.496
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.850	161	-10.851	-30.969
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Passiva	-1.645	-11.662	14.218	16.063
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-5.033	-4.585	-22.662	-24.961
- Auszahlungen für Zinsen	-1.385	-2.129	-5.451	-6.184
+ Einzahlungen aus Zinsen	625	1.109	1.670	2.133
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>47.265</b>	<b>48.508</b>	<b>78.488</b>	<b>90.894</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.783	-1.288	-2.920	-4.814
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	1	0	1	1
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-17.635	-17.552	-47.399	-56.837
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	132	1.244	2.284	1.872
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-13	-14	-47	-38
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	231	241	232
- Auszahlungen aus der Akquisition von Tochtergesellschaften	-	-	-980	-
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.298</b>	<b>-17.379</b>	<b>-48.818</b>	<b>-59.584</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
- Ausschüttung Dividenden (einschließlich Ausschüttung auf Genussscheine)	-	-	-4.001	-4.001
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	9	9	18	59.966
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.992	-2.250	-7.792	-6.361
- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	4.389	-15.733	-28.891	-76.707
- Saldo aus der Tilgung/Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-340	-360	-1.012	-1.013
- Auszahlungen aus der Änderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	-1.137	-	-1.137	-
- An nicht beherrschende Anteilinhaber ausgeschütteter Gewinn	-	-80	-161	-80
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.071</b>	<b>-18.413</b>	<b>-42.976</b>	<b>-28.196</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode</b>	<b>26.896</b>	<b>12.716</b>	<b>-13.306</b>	<b>3.113</b>
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquiden Mittel	-2.166	-1.006	-7.794	-2.009
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	175.651	162.162	221.481	172.767
<b>Finanzmittelbestand am Berichtstag</b>	<b>200.381</b>	<b>173.872</b>	<b>200.381</b>	<b>173.872</b>

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Europa		Amerika	Afrika, Asien, Australien		Dräger-Konzern		
		Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
<b>Auftragseingang von konzernexternen Dritten</b>	Mio. €	<b>1.050,0</b>	<b>1.009,9</b>	<b>379,5</b>	<b>371,2</b>	<b>498,9</b>	<b>468,0</b>	<b>1.928,3</b>	<b>1.849,1</b>
<b>Umsatz mit konzernexternen Dritten</b>	Mio. €	<b>960,7</b>	<b>949,2</b>	<b>344,7</b>	<b>335,9</b>	<b>431,5</b>	<b>419,3</b>	<b>1.737,0</b>	<b>1.704,3</b>
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	Mio. €	<b>72,3</b>	<b>56,2</b>	<b>6,6</b>	<b>7,6</b>	<b>27,0</b>	<b>25,9</b>	<b>105,8</b>	<b>89,7</b>
planmäßige Abschreibungen	Mio. €	-29,9	-30,5	-16,0	-16,3	-16,4	-14,9	-62,4	-61,7
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	Mio. €	<b>42,3</b>	<b>25,7</b>	<b>-9,4</b>	<b>-8,7</b>	<b>10,6</b>	<b>11,0</b>	<b>43,5</b>	<b>28,1</b>
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>3,4</sup>	Mio. €	565,6	572,5	284,2	298,5	364,0	367,7	1.213,7	1.238,7
EBIT <sup>2</sup> /Umsatz	%	4,4	2,7	-2,7	-2,6	2,5	2,6	2,5	1,6
EBIT <sup>2,5</sup> /Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	17,9	10,7	3,4	-1,5	11,5	10,3	12,6	7,6
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	61,8	20,8	-11,2	-24,9	16,4	10,8	67,0	6,7

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed in Segmenten = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte inkl. erhaltener Anzahlungen; Capital Employed Konzern = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

---

**FINANZKALENDER**

---

Bericht zum 30. September 2017, Telefonkonferenz	2. November 2017
Bilanzpressekonferenz	8. März 2018
Analystenkonferenz	8. März 2018
Bericht zum 31. März 2018, Telefonkonferenz	26. April 2018
Hauptversammlung, Lübeck	4. Mai 2018
Bericht zum 30. Juni 2018, Telefonkonferenz	26. Juli 2018
Bericht zum 30. September 2018, Telefonkonferenz	30. Oktober 2018

**Drägerwerk AG & Co. KGaA**

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

Corporate Communications

Tel. + 49 451 882-3998

Fax + 49 451 882-3944

Investor Relations

Tel. + 49 451 882-2685

Fax + 49 451 882-3296